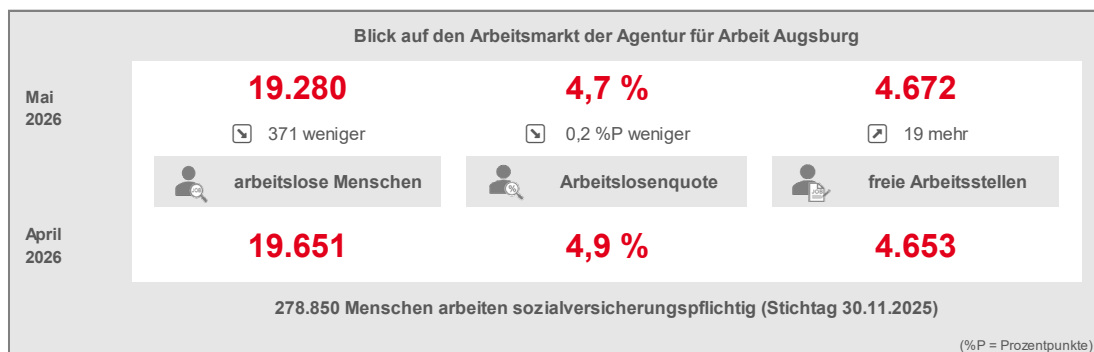


Pressemitteilung

Nr. 026/ 2026 – 29. Mai 2026

Arbeitslosigkeit wieder auf Vorjahresniveau



Arbeitsmarkt

„Wir verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang der Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte. Diese positive Veränderung liegt jedoch daran, dass sich weniger Menschen arbeitslos meldeten und nicht an einer Steigerung von Integrationen, also Arbeitsaufnahmen, in den Arbeitsmarkt. Wir weiten daher unsere Anstrengungen im Bereich der Weiter- und Fortbildung aus, damit die Menschen, wenn die Konjunktur wieder anspringt, sofort auf dem sich ändernden Arbeitsmarkt Fuß fassen können. Die Region ist hierfür aufgrund der Wirtschaftsstruktur gut aufgestellt. Die Arbeitslosen werden durch unsere Mithilfe auf dem Weg der Transformation begleitet und unterstützt. Derzeit haben wir 19.280 Arbeitslose. Zuletzt im Jahr 2007 hatten wir in einem Mai mehr Arbeitslose. Der Stellenbestand in diesem Monat nimmt erneut minimal zu und erreicht 4.672. Bei der Kurzarbeit (Stand April) können wir berichten: Im Vergleich zum März haben wir weniger Anzeigen, doch es wird für mehr Beschäftigte Kurzarbeit angezeigt“, berichtet Elsa Koller-Knedlik, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Augsburg.

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Augsburg (Stadt Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg, Landkreis Augsburg) im Mai 2026 gesunken. 19.280 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 371 Personen weniger (-1,9 Prozent) als im April, aber 291 Personen bzw. 1,5 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,7 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 4,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 10.293 Personen (247 Personen weniger als im Vormonat, aber 339 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 8.987 Arbeitslose registriert (124 Personen weniger als im Vormonat und 48 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 47 Prozent aller Arbeitslosen betreut.



„Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeiter: 1.056 Stellen wurden im Mai neu gemeldet (233 mehr als im Vormonat und 99 mehr als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 4.672 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur. Die Kurzarbeit bewegt sich auf niedrigem Niveau. Derzeit wurde (Stand April) von 24 Betrieben für 160 Personen Kurzarbeit angezeigt. Vor einem Jahr waren es 30 Betriebe mit 364 Personen. Elf der 24 Anzeigen stammen aus dem Verarbeitenden Gewerbe“, berichtet Elsa Koller-Knedlik weiter.

Arbeitsmarkt Mai

Besondere Personengruppen

Verglichen mit Mai 2025 nahm die Arbeitslosigkeit bei fast allen zu. Die Veränderung schwankte zwischen minus 1,2 Prozent bei den Ausländern bis hin zu plus 12,9 Prozent bei den Langzeitarbeitslosen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 1.982 (plus 116, plus 6,2 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 6.923 (plus 200, plus 3,0 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 5.114 (plus 585, plus 12,9 Prozent)
- Ausländer: 7.662 (minus 91, minus 1,2 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 1.685 (plus 81, plus 5,0 Prozent)

Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 992 oder 4,2 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Unter bisheriger Betrachtung haben wir 19.280 registrierte arbeitslose Personen. Dazu müssten weitere 5.242 Personen gerechnet werden. In der Summe wären das dann 24.522 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 5,9 Prozent (Vormonat 6,0 Prozent, Vorjahr 5,7 Prozent) entspräche. Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (985), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (1.271), kurzfristig erkrankt sind (552), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 1.964), vorruhestandsähnliche Regelungen (168) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (107) gefördert werden.

Regionaler Arbeitsmarkt

Stadt Augsburg

- Zahl der Arbeitslosen unter 12.000
- Arbeitslosenquote sinkt auf 6,7 Prozent

Die Arbeitslosigkeit ist in der Stadt Augsburg im Mai 2026 gesunken. 11.829 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 174 Personen weniger (-1,4 Prozent) als im April, aber 32 Personen bzw. 0,3 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 6,7 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 6,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 5.641 Personen (160 Personen weniger als im Vormonat, aber 159 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 6.188 Arbeitslose registriert (14 Personen weniger als im Vormonat und 127 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 52 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Besondere Personengruppen

Verglichen mit Mai 2025 nahm die Arbeitslosigkeit bei fast allen zu. Die Bandbreite reichte von minus 2,1 Prozent bei den Ausländern bis plus 10,4 Prozent bei den Jugendlichen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 1.272 (plus 120, plus 10,4 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 3.909 (plus 48, plus 1,2 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 3.414 (plus 222, plus 7,0 Prozent)
- Ausländer: 5.349 (minus 112, minus 2,1 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 935 (plus 68, plus 7,8 Prozent)

Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 619 oder 4,3 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 11.829 Personen. Hierzu müssten weitere 3.201 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 15.030 und wäre eine Arbeitslosenquote von 8,3 Prozent (Vormonat 8,4 Prozent, Vorjahr 8,1 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (577), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (767), kurzfristig erkrankt sind (288), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 1.209), vorruhestandsähnliche Regelungen (131) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (51) gefördert werden.

Landkreis Augsburg

- Zahl der Arbeitslosen knapp über 5.000
- Arbeitslosenquote sinkt auf 3,3 Prozent

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Augsburg im Mai 2026 gesunken. 5.001 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 141 Personen weniger (-2,7 Prozent) als im April, aber 129 Personen bzw. 2,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3,3 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie ebenfalls bei 3,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.011 Personen (79 Personen weniger als im Vormonat, aber 61 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.990 Arbeitslose registriert (62 Personen weniger als im Vormonat, aber 68 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 40 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Besondere Personengruppen

Im Landkreis nahm in diesem Monat die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr bei allen zu. Die Bandbreite reichte von plus 0,5 Prozent bei den Ausländern bis plus 27,7 Prozent bei den Langzeitarbeitslosen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 508 (plus 15, plus 3,0 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 1.958 (plus 67, plus 3,5 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 1.102 (plus 239, plus 27,7 Prozent)
- Ausländer: 1.606 (plus 8, plus 0,5 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 495 (plus 6, plus 1,2 Prozent)

Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 265 oder 4,3 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 5.001 Personen. Hierzu müssten weitere 1.415 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 6.416 und wäre eine Arbeitslosenquote von 4,2 Prozent (Vormonat 4,3 Prozent, Vorjahr 4,1 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (285), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (345), kurzfristig erkrankt sind (184), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 526), vorruhestandsähnliche Regelungen (29) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (36) gefördert werden.

Landkreis Aichach-Friedberg

- Zahl der Arbeitslosen weiter deutlich über 2.000
- Arbeitslosenquote sinkt auf 3,0 Prozent

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Aichach-Friedberg im Mai 2026 gesunken. 2.450 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 56 Personen weniger (-2,2 Prozent) als im April, aber 130 Personen bzw. 5,6 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 3 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 2,9 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.641 Personen (8 Personen weniger als im Vormonat, aber 119 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 809 Arbeitslose registriert (48 Personen weniger als im Vormonat, aber 11 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 33 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Besondere Personengruppen

Im Landkreis Aichach-Friedberg nahm die Zahl der Arbeitslosen im Vergleich zum Vorjahr bei fast allen zu. Die Bandbreite über alle Gruppen hinweg ging von minus 8,6 Prozent bei den Jugendlichen bis plus 26,2 Prozent bei den Langzeitarbeitslosen:

- Jugendliche unter 25 Jahre: 202 (minus 19, minus 8,6 Prozent)
- Ältere ab 50 Jahre: 1.056 (plus 85, plus 8,8 Prozent)
- Langzeitarbeitslose: 598 (plus 124, plus 26,2 Prozent)
- Ausländer: 707 (plus 13, plus 1,9 Prozent)
- Schwerbehinderte Menschen: 255 (plus 7, plus 2,8 Prozent)

Unterbeschäftigung:

Die Arbeitsmarktstatistik erfasst zudem die sog. Unterbeschäftigung. Die Unterbeschäftigung ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen: um 108 oder 3,6 Prozent. Darin enthalten sind Personen, die eigentlich auch zu den Arbeitslosen gezählt werden müssten. Registrierte Arbeitslose sind unter bisheriger Betrachtung 2.450 Personen. Hierzu müssten weitere 626 Personen gerechnet werden, das ergäbe eine Zahl von 3.076 und wäre eine Arbeitslosenquote von 3,8 Prozent (Vormonat 3,9 Prozent, Vorjahr 3,7 Prozent). Das sind u.a. Personen, die eine Weiterbildung machen (123), eine berufliche Eingliederungsmaßnahme durchlaufen (159), kurzfristig erkrankt sind (80), eine Fremdförderung erhalten (z.B. Integrationskurse durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, 229), vorruhestandsähnliche Regelungen (8) sowie Selbstständige, die mit einem Existenzgründungszuschuss (20) gefördert werden.

Fazit:

- Die Arbeitslosenquote ist im Vergleich zum Vormonat in jeder Gebietskörperschaft um 0,1 Prozentpunkte gesunken.
- Im Vergleich zum Vorjahr ist die Arbeitslosenquote in der Stadt Augsburg und im Landkreis Augsburg gleich geblieben und im Landkreis Aichach-Friedberg um 0,1 Prozentpunkte gestiegen.
- Der Rückgang resultiert aus einer Abnahme des Zugangs in Arbeitslosigkeit.
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen ist im Vergleich zum Vorjahr weiter überall deutlich gestiegen.
- Nur in der Stadt Augsburg haben wir im SGB-II-Bereich einen Rückgang zum Vorjahr.

Freie Ausbildungsstellen und Stellen können Sie der Agentur für Arbeit bequem und einfach über unsere Online-Services melden: <https://www.arbeitsagentur.de/unternehmen/arbeitskraefte/stellenangebot-melden>

Weitere Informationen finden Betriebe ebenfalls über das Internet unter www.arbeitsagentur.de/unternehmen.

Unseren Arbeitsmarktreport finden Sie im Internet unter: www.arbeitsagentur.de/vor-ort/augsburg/statistik